



Geschäftsbericht 2019

Vorwort der Präsidentin

Das Jahr 2019 begann energiepolitisch enttäuschend, zumindest was den Kanton Bern betrifft. Das neue Energiegesetz wurde vom Volk ganz knapp abgelehnt. Mit dem neuen Gesetz hätten beispielsweise Öl- und Gasheizungen in schlecht isolierten Gebäuden nur ersetzt werden können, wenn das Gebäude besser isoliert oder ein Teil der Energie erneuerbar erzeugt worden wäre. Das ging den Gegnern zu weit. Für die Sonnenenergiebranche und auch unseren Verein Solarplattform Seeland entstand durch diese Ablehnung Unsicherheit. Nachdem schweizweit bereits 2016 bis 2018 gegenüber dem Rekordjahr 2015 ein Marktrückgang zu verzeichnen war, befürchtete man einen weiteren Rückgang des Interessens an Solaranlagen durch Liegenschaftsbesitzende. Diese Befürchtung traf jedoch nicht ein. Swissolar erwartet für 2019 ein erneutes Wachstum. In Zusammenarbeit mit dem Verein seeland.biel/bienne (Solarregion Seeland) konnten wir verschiedene neue Photovoltaikanlagen planen oder realisieren. Auch sonst konnte allgemein ein grosses Interesse an Solarenergie verzeichnet werden. Insbesondere die Speicherung der Energie rückte immer stärker in den Fokus. Das Seeländer Solarmonitoring 2020 wird unsere Einschätzung hoffentlich bestätigen und für 2019 einen grossen Zuwachs an produzierter Sonnenenergie aufzeigen. Die angestrebte Erhöhung von 6,2% bis Ende 2020 basiert auf einem ungebrochenen Willen, die Energiestrategie des Bundes einzuhalten.

Allen Privaten und Gemeinden, die auf ihren Liegenschaften Sonnenenergie produzieren, gilt deshalb ein besonderer Dank. Sie alle dienen als Vorbild. Sie können über ihre Erfahrungen und Erfolge berichten und dadurch Andere motivieren, es ihnen gleich zu tun. Wünschenswert wäre auch wenn der Kanton Bern als Bauherr und Liegenschaftsbesitzer vermehrt Solaranlagen realisieren würde.

Ich danke Martin Glaus, unserem Geschäftsführer, bestens für sein grosses Engagement, seine zuverlässige Arbeit und sein zukunftsgerichtetes Handeln. Er konnte trotz der schwierigen finanziellen Situation alle geplanten Vorhaben realisieren. Bestens danke ich auch den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das engagierte Mitdenken. Ein besonderer Dank gehört dem Verein seeland.biel/bienne für die erfolgreiche und gewinnbringende Zusammenarbeit. Allen Anderen, die unsere Projekte und Anliegen in irgendeiner Form unterstützten und nach wie vor unterstützen, gilt ebenfalls ein herzlicher Dank. Zusammen setzen wir uns ein für eine nachhaltige Energieproduktion.

Maja Bühler Gäumann, Präsidentin



Schwerpunkte des vergangenen Vereinsjahres

Im Geschäftsjahr 2019 konnte die Solarplattform Seeland wiederum viele interessante Solarprojekte umsetzen. Insbesondere die Arbeiten für die Solarregion Seeland, das 2. Solarmonitoring Seeland und den 2. Solarcup Seeland stellten sich in vielerlei Hinsicht als anspruchsvoll und intensiv heraus. Mit der vertieften Zusammenarbeit mit dem Verein seeland.biel/bienne konnten wichtige regionale und nationale Zeichen gesetzt werden. Verschiedene Mitglieder planten oder realisierten im Jahr 2019 neue Photovoltaikanlagen. Mit diversen Informationsanlässen und einer Besichtigung wurden das Netzwerk und der Wissenstransfer weiter gestärkt.

Die Dienstleistungen der Solarplattform Seeland wurden auch im Jahr 2019 von verschiedenen Seiten rege nachgefragt. Besonders die Projektleistungen sowie Beratungen erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Die ordentliche Geschäftsführung wurde mit der Generalversammlung und 4 Vorstandssitzungen wahrgenommen.

Solarregion Seeland – Zusammenarbeit mit dem Verein seeland.biel/bienne

Mit dem vom Verein seeland.biel/bienne initialisierten und unterstützten Leuchtturmprojekt «Solarregion Seeland» wird die Solarenergie im Seeland weiterhin stark gefördert.

Mit geeigneten Massnahmen strebt die Solarregion Seeland den jährlichen Zubau von Photovoltaikanlagen von rund 6'860 kWp oder einen zusätzlichen Solarstromanteil von 0.75 % an. Der angestrebte Solarstromanteil per Ende 2020 beträgt **55'300'000 kWh oder 6.2 %**.

Seeländer Solarmonitoring:

Das Seeländer Solarmonitoring wurde in den lokalen Medien (Zeitschriften, Radio, Fernsehen) wiederum vertieft analysiert und besprochen. Mit der Medienmitteilung vom 12.6.2019 und der Medienkonferenz zur Übergabe des Solarawards 2019 vom 19.11.2019 wurde das Solarmonitoring wiederholt in den regionalen Medien erwähnt und die Gemeinde Ligerz konnte sich als Gewinnerin des Solarawards präsentieren.

Mit der im Jahr 2018 zugebauten PVA-Leistung von 6'621 kWp wurde ein Wachstum der Solarstromproduktion von 3'489'031 kWh oder 0.6 % erzielt. Mit einem Gesamtanteil von 4.5% Solarstrom liegt das Berner Seeland nach wie vor über dem gesamtschweizerischen Anteil von 3.4%. Zur Zielerreichung von 6.2% per Ende 2020 werden zusätzliche Anstrengungen notwendig sein.



Dank der Unterstützung der Seeländer Energieversorger konnten folgende Eckwerte erhoben und ausgewertet werden.

Datum	Installierte Leistung	Produktion	Anteil
Per 31.12.2017	36'554 kWp	35'822'539 kWh	3.9 %
Per 31.12.2018	43'175 kWp	42'311'750 kWh	4.5 %

Im Jahr 2018 konnte die Gemeinde Ligerz mit einem prozentualen Wachstum von 124.3% der installierten PVA-Leistung den höchsten Zubau aller Gemeinden ausweisen und wurde mit dem Solaraward 2019 ausgezeichnet. Die Resultate sorgten in verschiedenen politischen und wirtschaftlichen Gremien für vielseitige Diskussionen. Die gewünschte Sensibilisierung der Akteure wurde damit erreicht.



Ueli Wolf und Jürg Räber bei der Award-Übergabe

2. Solarcup Seeland:

Mit über 40 teilnehmenden Rennteams war der 2. Solarcup Seeland in Nidau wieder ein regionales Highlight der Solarenergie, welches über die Grenzen des Seelands strahlte. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, die Jugendlichen wie auch Firmen- und Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen gingen mit grossem Engagement ans Werk und die solaren Rennbolide stellten alle Unikate dar. Die grosse Zuschauerschar und der gut besuchte Behörden Apéro trugen das ihre dazu bei, dass der Solarcup Seeland ein schöner Erfolg war und er fest in der Agenda der Solarinteressierten vermerkt ist. Durch die lokalen Medien (Zeitschriften, Radio, Fernsehen) wurde der Anlass breit begleitet und viele vertiefte Berichte gedruckt und gesendet.



Die Tagessieger «Turboschnecken» aus Lyss

Mit dem Zusammenbau der Solarmobile und der Teilnahme am Rennen wird den Schülerinnen und Schülern durch die Lehrkräfte zusätzliches Wissen aus den Themenkreisen Solarenergie und Nachhaltigkeit aber auch zu sozialen Themen wie Teambuilding und gemeinsame Erfolge erzielen vermittelt. Die Teilnehmenden setzen sich so direkt mit den Möglichkeiten der Solarenergie auseinander und erhalten vertiefte Erkenntnisse über die Zusammenhänge. Als Fazit wird festgestellt, dass die Austragung im Rahmen des Stadtlifest Nidau ein voller Erfolg war und für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis darstellt. Der Solarcup Seeland hat sich als wichtiges Instrument für die Wissensvermittlung und den Umgang mit der Solarenergie etabliert.



Beratungsdienstleistungen

Die **Einwohnergemeinde Orpund** hat im Rahmen ihrer Solarstrategie eine erste gemeindeeigene Photovoltaikanlage (PVA) auf den Dächern des Primarschulhaus II in Auftrag gegeben. Im Jahr 2019 wurde im Rahmen der Schulhaussanierung die erste Etappe auf dem Klassentrakt A realisiert. Die PVA auf dem Schultrakt B soll im Sommer 2020 gebaut werden. Mit einer Gesamtleistung von 55.8 kWp kann die Anlage rund 53'5000 kWh (Jahresverbrauch von zirka 13 Haushalten) produzieren.



PVA Primarschulhaus II Orpund, Dach Nord

Die Solarplattform konnte Orpund bei der Machbarkeitsstudie, der Ausschreibung und der Bauherrenvertretung unterstützen. Die Anlage selbst konnte durch ein Mitglied der Solarplattform realisiert werden.

Im Vorfeld prüfte der Gemeinderat verschiedene Finanzierungsmodelle. Nebst anderen wurde auch das durch die Solarregion Seeland propagierte Bürgerbeteiligungsmodell eingehend geprüft. Dabei konnte die Solarregion Seeland unterstützend mitwirken und die entsprechenden Erfahrungen aus anderen Projekten einbringen.

Die **Einwohnergemeinde Lengnau** hat im Rahmen ihrer Solarstrategie die Solarplattform Seeland mit den Machbarkeitsstudien für Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Schulhaus Dorf, dem Dach der neuen Dreifachsporthalle und dem Dach der neuen Wärmezentrale beauftragt. Alle Standorte eignen sich für den Bau von PVA's und sollen in den nächsten Jahren realisiert werden.

Die **Solargenossenschaft Lyss** beauftragte die Solarplattform zudem mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine PVA auf den Dächern der Schulhaus Grentschel in Lyss. Die Studie umfasste die Auslegung der PVA sowie die Wirtschaftlichkeitsanalyse und zeigte auf, dass eine PVA wirtschaftlich installiert und betrieben werden könnte.



Bürgerbeteiligungs-Modelle

Die **Energiestadt Lyss** als Initiantin der Solargenossenschaft Lyss SGL hat massgeblich



zur Entwicklung und Gründung dieses Bürgerbeteiligungsmodells mitgetragen. Die Solarplattform Seeland konnte dieses Projekt massgeblich mitentwickeln. Im Jahr 2019 realisierte die SGL ihre erste PVA auf dem Dach des neuen Werkhofs Lyss. Die imposante Installation umfasst 876 Quadratmeter und liefert 163.5 kWp, was einer Jahresproduktion von 155'000 kWh (Jahresverbrauch von zirka 38 Haushalten) entspricht.

PVA Werkhof Lyss

Die SGL bietet ihren Mitgliedern und Dritten als Novum die Möglichkeit an, den produzierten ökologischen Mehrwert (Herkunftsnachweise, HKN) direkt ab der PVA zu beziehen. So profitieren die Mitglieder dank der grossen PV-Anlage von günstigen Investitionskosten und können ihren Strombedarf mit 100% Sonnenenergie aus dem Seeland beschaffen. Die Nachfrage für das Jahr 2019 war erfreulich, konnten doch rund 10% der produzierten HKN an Genossenschafterinnen und Genossenschafter verkauft werden.

Besichtigung der Brauerei Aare Bier AG in Bargaen BE

Am 3. Juli 2019 lud die Solarplattform Seeland mit der Aare Bier AG zur Besichtigung der Brauerei ein. Herr Cesare Gallina informierte während dem interessanten und kurzweiligen Rundgang über die Herausforderungen eines Brauereibetriebs und zeigte auf, wie auch kleinere Akteure durch Innovation und Nischenpolitik ihren Platz im Markt behaupten können.



Vor der Führung

Auf dem Dach der Brauerei produziert eine 101 kWp Photovoltaikanlage sauberen Solarstrom, welcher zum grössten Teil in der Brauerei verbraucht wird.

Beim Degustieren des kühlen Aare Biers und dem Fachsimpeln über die Solarenergie fand der laue Sommerabend fast kein Ende...

Wir danken der Aare Bier AG herzlich für die Führung und den Apéro.



SOLARPLATTFORM
PLATEFORMESOLAIRE
SEELAND

Informationsanlässe

Die **Einwohnergemeinde Bütigen** führte am 24.6.2019 einen Informationsanlass zum Thema „Energie erneuerbar, nachhaltig, lokal produziert“ durch. Die Solarplattform konnte zu möglichen Lösungen mit Solarenergie referieren.

Der gut besuchte Anlass wurde erfolgreich durchgeführt und bot den Anwesenden viele Informationen zu Solarenergie, erneuerbaren Energien und Energieeffizienz.



Flyer Bütigen

Mit den Präsentationen der Solarregion Seeland an der ERFA-Tagung der **Zentralschweizer Energiestädte** vom 21.11.2019 und am **PUSCH-Tagesseminar** vom 29.11.2019 wurden die Aktivitäten der Solarregion Seeland in die Schweiz getragen.

Mitgliedermutationen

Im Jahr 2019 konnten gemäss Statuten Art. 5 folgende Mitglieder aufgenommen werden:

- Einwohnergemeinde Orpund
- Einwohnergemeinde Schwadernau
- Solarmaa GmbH, Herr Martin Schär, Biel

Bereits im Jahr 2018 konnten wir im Kreis unserer Mitglieder die

- Einwohnergemeinden Bütigen
- Einwohnergemeinden Gampelen

begrüssen.

Seit dem 1.1.2020 konnten wir die Einwohnergemeinden Twann-Tüscherz und Walperswil als Mitglieder aufnehmen.

Wir begrüssen unsere neuen Mitglieder herzlich und freuen uns auf eine aktive Zusammenarbeit. Mit diesen Neueintritten kann unser Verein auf 51 Mitglieder zählen.



Finanzielles

Das Jahr 2019 stand unter dem Zeichen verschiedener Projekte welche sowohl personell wie finanziell grosse Aufwände mit sich brachten.

Mit der Planung und dem umsichtigen Umgang mit den Mitteln der Solarplattform Seeland konnten wir einen kleinen Gewinn erwirtschaften. Die Liquidität war wiederum knapp, dennoch konnten alle Kreditoren bedient werden.

Aus der Mitte der Generalversammlung 2019 wurde ein Antrag für die Erhöhung der Mitgliederbeiträge im Jahr 2020 gestellt. Sollte die Erhöhung der Mitgliederbeiträge an der GV 2020 angenommen werden, erwartet der Vorstand eine Entspannung der finanziellen Situation. Zudem wurde im Jahr 2019 mit dem Verein seeland.biel/bienne die Gespräche über die mögliche Verlängerung des Projekts Solarregion Seeland aufgenommen.

Organisation

Die operative Organisation der Solarplattform Seeland besteht aus dem Vorstand und der Geschäftsleitung. Der Verein wird durch folgende Personen vertreten.

Maja Bühler Gäumann, Lyss, Präsidentin
Barbara Schwickert, Biel, Vize-Präsidentin
Daniel Mathys, Brugg, Mitglied des Vorstandes
Philippe Messerli, Nidau, Mitglied des Vorstandes
Patrik Muster, Lyss, Mitglied des Vorstandes
Beat Sutter, Diessbach, Mitglied des Vorstandes
Martin Glaus, Worben, Geschäftsleiter

Dank

Der Vorstand und die Geschäftsleitung danken allen Mitgliedern, Gönnern und Gönnerinnen sowie allen Kunden und Kundinnen für die angenehme, zielführende Zusammenarbeit im Jahr 2019.

Wir freuen uns, das nächste Jahr gemeinsam mit Ihnen anzugehen.

Martin Glaus, Geschäftsleiter



**SOLARPLATTFORM
PLATEFORMESOLAIRE
SEELAND**

Partner und Gönner der Solarplattform Seeland:

Hauptpartner



Einkaufsgenossenschaft Biel EGB, Schwanengasse 22, 2503 Biel

Partner



Einwohnergemeinde Brugg, Mettgasse 1, 2555 Brugg



Einwohnergemeinde Twann-Tüscherz, Moos 11, 2513 Twann

Förderer

Energie Seeland AG, Beundengasse 1, 3250 Lyss

Gönner



Energie Service Biel/Bienne, Gottstattstrasse 4, 2500 Biel